



© Simon Rainer

Die 8-klassige Volksschule in Mieders, in der auch die dringend notwendigen Räumlichkeiten für die Landesmusikschule sowie die Musikkapelle untergebracht sind, ist aus einem Gemeindeentwicklungsprozess hervorgegangen. Sowohl die Entscheidung für eine neue Volksschule an sich, als auch die konkreten Anforderungen an den Neubau wurden in mehreren Workshops mit Bürger:innen und Nutzer:innen entwickelt.

Entstanden ist ein zweigeschoßiger Baukörper mit einer Fassade aus Lärchenholz, der sich in Materialität und Maßstäblichkeit in das Ortsbild einfügt. Der als Passivhaus ausgeführte Neubau wurde im Südwesten des Grundstückes entlang der Straßen platziert, ein großzügig überdachter Zugangsbereich öffnet sich zum Ort hin.

Im Erdgeschoß nimmt die Aula mit Musik-Medienraum den zentralen Platz ein, räumlich verbunden mit der im Untergeschoß situierten Turnhalle. Angeschlossen an den extern mitbenutzbaren Musik-Medienraum konzentrieren sich die Räume für die Musikschule und die Musikkapelle im Westen des Baukörpers.

Die „eigentliche“ Schule ist im Obergeschoß rund um eine helle Mitte in Form von vier Clustern aus jeweils zwei Klassen und einem offenen Lernbereich organisiert. Dieser, über eine möbelartig gestaltete Fensterzone großzügig belichtete Raum bildet jeweils das Herzstück eines Clusters, Sichtverbindungen ermöglichen die visuelle Kommunikation zwischen den Klassen und dem Raum für offenes Lernen. Im Osten gibt es eine geräumige Terrasse, die als Pausenraum bzw. Freiklasse genutzt werden kann. Der gesamte Schulbereich ist über ein Schiebeelement komplett abtrennbar, womit nicht nur die Turnhalle, sondern auch das Erdgeschoß für Veranstaltungen unterschiedlichster Art und Größe genutzt werden können. (Text: Claudia Wedekind)

Volksschule Mieders

Dorfstraße 37
6142 Mieders, Österreich

ARCHITEKTUR
Raimund Rainer

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Mieders im Stubaital

TRAGWERKSPLANUNG
IFS Ziviltechniker GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
STRABAG AG

KUNST AM BAU
Ernst Trawöger

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
29. Juli 2020



© Simon Rainer



© Simon Rainer



© Simon Rainer

Volksschule Mieders

DATENBLATT

Architektur: Raimund Rainer
 Mitarbeit Architektur: Projektleitung: DI Angelina Köb
 Bauherrschaft: Gemeinde Mieders im Stubaital
 Tragwerksplanung: IFS Ziviltechniker GmbH
 örtliche Bauaufsicht: STRABAG AG
 Mitarbeit ÖBA: Ing. Thomas Kernbichler
 Kunst am Bau: Ernst Trawöger
 Fotografie: Simon Rainer

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 01/2015 - 05/2015

Planung: 05/2015 - 09/2015

Ausführung: 09/2015 - 02/2017

Grundstücksfläche: 3.306 m²

Nutzfläche: 2.524 m²

Bebaute Fläche: 1.264 m²

Umbauter Raum: 15.264 m³

Baukosten: 5,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 10,5 kWh/m³a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 132,7 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 1,0 kWh/m³a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: EU Green Building

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Totalunternehmer: Strabag AG



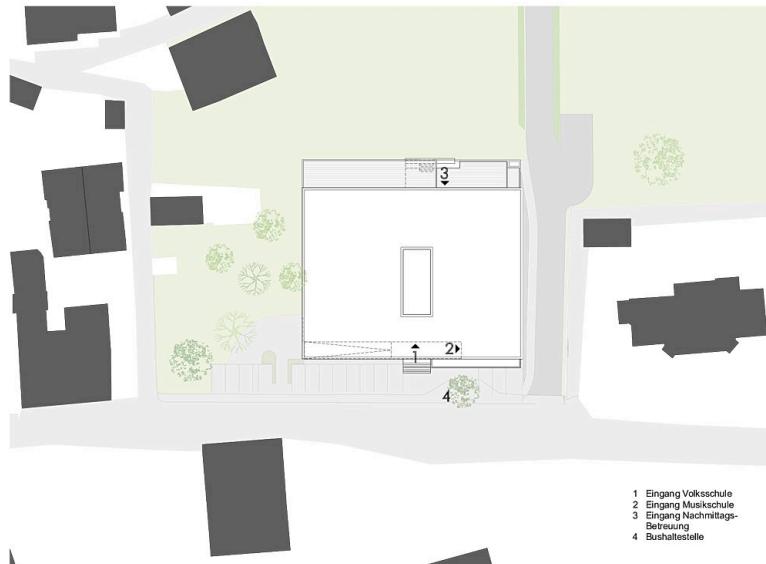
© Simon Rainer



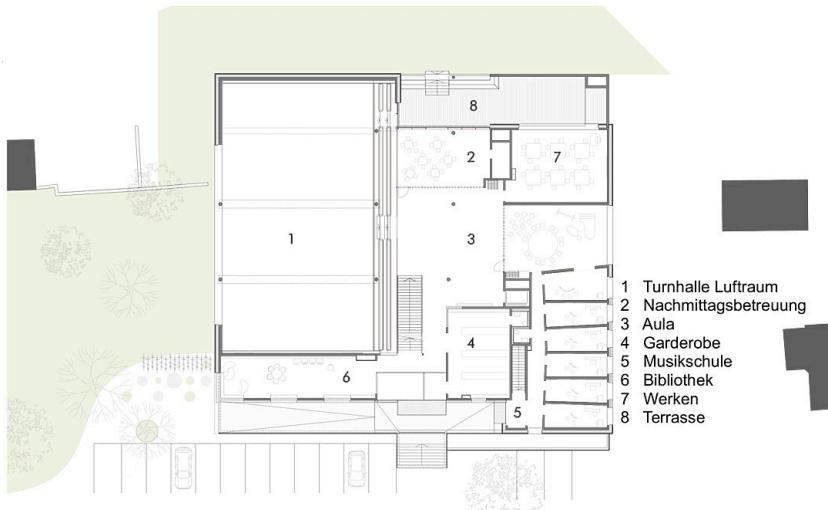
© Simon Rainer



© aut. architektur und tirol

**Volksschule Mieders**

Lageplan



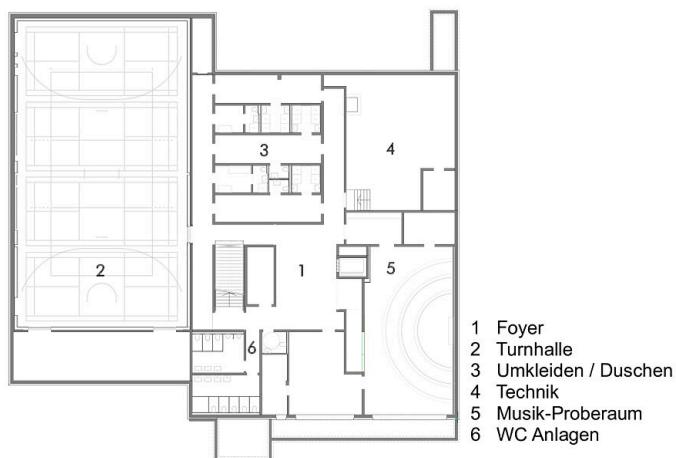
Grundriss EG



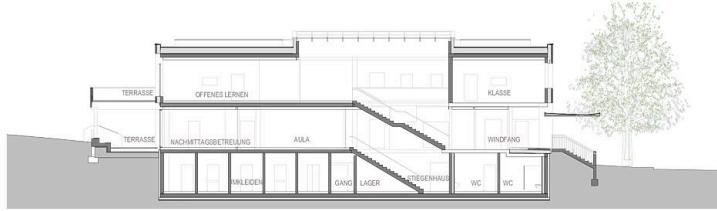
Volksschule Mieders

- 1 Klassen
- 2 offenes Lernen
- 3 Direktion/Konferenz
Arzt/Teilungsraum
- 4 Foyer
- 5 WC Anlagen
- 6 Terrasse

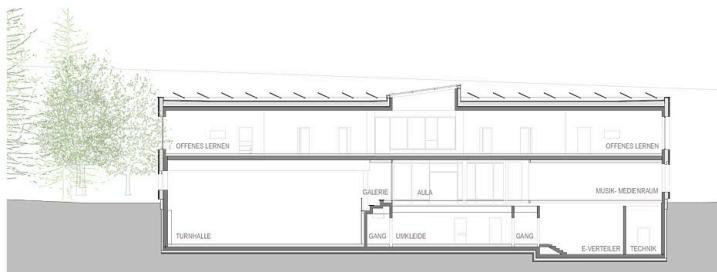
Grundriss OG



Grundriss UG



Volksschule Mieders



Schnitte